



Filmvorstellung und Gespräch

„Landraub“ *von Kurt Langbein*

Mo. 18. April 2016, 20 Uhr

Abaton, Allende-Platz 3, 20146 Hamburg

Der Film (2015) zeigt eindrücklich die Auswirkungen des weltweiten unstillbaren Hungers auf Land in Asien, Afrika und Europa. Zu Wort kommen beide Seiten – die betroffene lokale Bevölkerung sowie die Investoren und Manager, die Kontraste könnten nicht stärker sein.

Nach der Finanzkrise 2008 hat das globale Finanzkapital die Äcker der Welt als Geschäftsfeld entdeckt. Mit dem Landraub wollen die Reichen der Welt sich Zugriff auf eine der wichtigsten Ressourcen dieser Welt sichern. Der Film portraitiert die Investoren und ihre Opfer. Ihr Selbstbild könnte unterschiedlicher nicht sein. Die einen sprechen von gesundem Wirtschaften, Sicherung der Nahrungsversorgung und Wohlstand für alle. Die anderen erzählen von Vertreibung, Versklavung und vom Verlust der wirtschaftlichen Grundlagen.

In großen Bildern werden die Folgen gezeigt: Die Böden werden für GPS-gesteuerte Maschinen im großen Stil eingeebnet, der Verbrauch an Wasser, Chemie und Energie ist in der Agrarindustrie enorm. Für jede eingesetzte Energieeinheit können bei der industriellen Landwirtschaft nur drei Energieeinheiten geerntet werden, bei der kleinbäuerlichen dagegen sieben Mal mehr. Weltweit wurde bereits eine Fläche so groß wie Europa aufgekauft, die Bäuerinnen und Bauern mussten weichen. Statt Nahrung für die Menschen vor Ort anzubauen, wird im großen Stil für die Märkte in den wohlhabenden Ländern produziert.

Der Film (95 Minuten) rüttelt auf und stellt Fragen nach den Zusammenhängen zwischen billigen Produkten in Industrieländern auf der einen Seite und brennenden Wäldern, Hungerlöhnen und Abhängigkeiten in Entwicklungsländern auf der anderen Seite. Doch Widerstand ist vorprogrammiert...

Mit: Heiko Hansen und Natalie Berghahn (FIAN Hamburg).

Eintritt: 8 € (erm. 7,50 €) Vorbestellung bzw. Reservierung bitte direkt beim Abaton

*Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Ein behindertengerechtes WC ist aus baulichen Gründen leider nicht vorhanden.*

Eine Kooperationsveranstaltung von: Agrar Koordination, zeitAlter der Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V., umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hbg. e.V., FIAN Hamburg, GLS Bank Hamburg.